

Pressemitteilung

4. März 2008

Mit „PaderKompost“ beginnt der „Frühjahrsputz“ im Garten

**Der AV.E gibt wichtige Komposttipps zum Auftakt der
Gartensaison**

Kreis Paderborn. Nach der langen Winterpause und den ersten warmen Sonnenstrahlen kommt überall wieder Bewegung auf. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Die ersten Frühblüher zeigen sich und die vielen Hobby- und Kleingärtner im Paderborner Land können es kaum noch abwarten, im eigenen Garten loszulegen. Schließlich gibt es genug zu tun. Der Rasen, Gehölze und Sträucher, aber auch die Blumen- und Gemüsebeete benötigen jetzt wichtige Nährstoffe für ein gesundes Wachstum.

Mit „PaderKompost“ bietet der AV.E-Eigenbetrieb gleich in drei Varianten (Grüngut-Kompost, Kompost-Mulch und Pflanzerde) die richtige Bodenpflege für den Frühjahrgarten an. Auf einer ein Hektar großen Fläche werden im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen Grünabfälle wie Baum-, Strauch- und Rasenschnitt innerhalb von sechs Monaten zu Qualitätskompost verarbeitet, der mit dem RAL-Gütezeichen der Bundesgütegemeinschaft Kompost ausgezeichnet ist. Der hierbei auf natürliche Art hygienisierte und mineralisierte Grüngut-Kompost hält sogar den sehr hohen Ansprüchen des ökologischen Landbaus stand.

Doch worauf sollte eigentlich zu Beginn der Gartensaison besonders geachtet werden? Dazu ein paar Frühjahrstipps von AV.E-Kompost-Expertin Maria Schmengler:

Gleich zu Beginn die richtige Bodenpflege

Säen, pflanzen, umsetzen - das geht im Garten nur, wenn sich der Frost verabschiedet hat. Zur jährlichen Versorgung des Bodens mit Humus und Nährstoffen (Stickstoff, Phosphat, Kalium, Magnesium und Kalk) sollten 2 bis 3 Liter pro Quadratmeter Grüngut-Kompost zusammen mit organischem Stickstoff (Horn- oder Knochenmehl) auf den Boden verteilt und ungefähr 5 Zentimeter in den Boden eingearbeitet werden.

Was ist beim Rasen zu beachten?

Sobald der Rasen im Frühjahr eine Länge von 8 bis 10 Zentimeter überschreitet und der Boden etwas abgetrocknet ist, sollte er einmal pro Woche gemäht werden. Nach dem ersten Schnitt im Frühjahr ist der Rasen zu vertikutieren und anschließend zu düngen. Hier ist Kompost als organischer Zusatzdünger zu empfehlen, der der Versauerung des Bodens entgegenwirkt, und gleichzeitig die Humusschicht wieder auffüllt, damit der Boden nicht so schnell austrocknet. Je nach eingesetztem Dünger sollte der Rasen eventuell im Juli nachgedüngt werden.

Neuanlagen

Bei Neuanlagen von Flächen, vor allem bei Baumaßnahmen, findet man häufig humus- und nährstoffarme Böden vor. Zur Regenerierung sollten je nach Qualität des Bodens zirka 30 bis 50 Liter Kompost pro Quadratmeter auf die Erdoberfläche aufgetragen und 10 bis 20 Zentimeter tief in den Boden eingearbeitet werden. Über die Qualität des Bodens kann eine Bodenanalyse Aufschluss geben.

Verfüllen von Pflanzlöchern

Das Pflanzloch muss den zweifachen Durchmesser des Wurzelballens haben. Der Aushub wird mit neuer Pflanzerde befüllt oder mit Grüngut-Kompost (3 Anteile Aushub / 1 Teil Grüngut-Kompost) gut durchgemischt und zum Auffüllen der Pflanzgrube verwendet.

Natürlich hält der AV.E noch eine Vielzahl weitere Tipps auf seiner speziellen Internetseite www.paderkompost.de bereit. Eine telefonische Direktberatung gibt es beim AV.E unter 0 52 51 / 18 12 - 24.